

Fahrer fährt an Hauswand und muss reanimiert werden

KREIS SAARLOUIS (rup/bub/leis)
Spektakulärer Unfall am Donnerstag in Schmelz: Nach einem interistischen Notfall prallte nach Polizeiangaben gegen 15 Uhr in der Schwammheckstraße ein Autofahrer mit seinem Wagen ungebremst gegen ein geparktes Auto und anschließend gegen eine Hauswand. Beherrzte Passanten befreiten den bewusstlosen Fahrer aus seinem Fahrzeug und leisteten wichtige erste Hilfe. Der Fahrer konnte danach im Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) erfolgreich reanimiert werden und wurde zur weiteren medizinischen Betreuung in ein Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr von Schmelz sicherte die

Unfallfahrzeuge ab und unterstützte den Rettungsdienst bei der medizinischen Versorgung des Verletzten. Die Mutter des Unfallopfers musste ebenfalls medizinisch betreut werden. Auch ein Notfallseelsorger war im Einsatz.

Wegen Schneebruchs kam es zu einem Feuerwehreinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach in Elm. Zwischen Elm und Püttlingen-Köllerbach hatten Autofahrer während der Schneefälle stark herabhängende Äste gemeldet und sorgten sich, dass diese abbrechen könnten. Bäume waren entgegen der Meldungen im Rundfunk nicht umgefallen.

Trotzdem nahm sich die Feuer-

wehr des Problems an und beseitigte die Gefahrenstelle. In dieser Zeit war die Sprenger Straße in Höhe des Naturfreundehauses halbseitig gesperrt. Es kam aber nur zu geringen Verkehrsbehinderungen. Der Saar-Forst warnt seit Tagen vor Schneebruch in den Saarländischen Wäldern. Vor allem ältere Äste brechen unter der Last des feuchten Schnees.

Zugeschneite Autos, eine geschlossene Schneedecke auf den Straßen und glatte Stelle auf den Wegen: So sah es am Donnerstag vor allem auf dem Nied- und Wallerfanger Gaus aus.

Dort hatten besonders die Busse der Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis (KVS) zu kämpfen, wie das Unternehmen auf SZ-Anfrage mitteilte: Behinderungen gebe es auf dem Weg nach Oberesch und im gesamten Niedgau. „Busse, die aus Rehlingen kommen, fahren nach Siersburg, drehen dort aber wieder“, teilte ein Sprecher mit. Haltestellen in Oberesch, Biringen oder Gerlfangen konnten für mehrere Stunden nicht angefahren werden, weil bis in den Donnerstagabend dort nicht geräumt wurde, heißt es. Die Strecke auf dem Wallerfanger Gau war dagegen ab 11 Uhr wieder befahrbar. Auch im Bereich Limbach und



In Schmelz fuhr am Donnerstag ein Mann mit seinem Auto ungebremst gegen ein geparktes Auto. Passanten leisteten erste Hilfe, Sanitäter reanimierten ihn. Der Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL



Der Winter hat das Saarland weiter fest im Griff, wie unser Foto vom verschneiten Kerlingen am Donnerstag zeigt.

FOTO: BECKERBREDEL

Gresaubach fahren gegen Mittag die Busse wieder.

Zudem musste die Strecke zwischen Reisbach und Falscheid bis

10.15 Uhr gesperrt werden. Es kam teilweise zu Verspätungen von 20 bis 25 Minuten, hieß es vonseiten der KVS. Im innerstädtischen Bereich

habe es dagegen es keine Behinderungen gegeben. Die Polizei in Lebach und Saarlouis meldeten keine Unfälle wegen Schnee und Glätte.